

## **Wegbeschreibung 2. Etappe Wesenitztalwanderweg Von Bischofswerda nach Rennersdorf (17 km, von Weickersdorf 15 km)**

Empfohlene Wanderkarte: WK 42 GeoBasis Bischofswerda, Stolpen 1:25 000

### **Start 1: Bahnhof Bischofswerda**

Siehe gegenüber dem Bahnhofgebäude eine Info-Tafel und Wegweiser  
Zunächst mit grünen Strich nach links, Straße queren, Stiffstraße, Süßmilchstraße und Stolpener Straße. Hier die grüne Markierung verlassen und geradeaus **ohne** Markierung weiter (in der WK mit einem W eingezeichnet). Vorbei am Fleischerimbiss "Zum Schiebocker"  
Bei der Kläranlage links unter die Bahntrasse und rechts auf der Straße nach Weickersdorf.  
Achtung! Kein Fußweg, am linken Rand gehen. Viel Verkehr!

### **Empfehlung ggf. erst am Start 2: Hp Weickersdorf beginnen**

Wer sich den 2.5 km Straßenmarsch ersparen will, steigt schon hier aus (Bedarfsthaltestelle)  
Nun Bahnunterführung rechts und gleich wieder links in die Pappelallee „Zur Bunte“ einbiegen. Auf einer Brücke die Wesenitz queren. Nach der ehemaligen Buntpapierfabrik links in einen Wald-/Wiesenweg einbiegen. Nun wieder mit der Markierung grünen Strich. Beim nächsten Abzweig links halten und dann aber rechts zielstrebig zum Großharthauer Schloßpark, den man bei einer etwas anderen Kleingartenanlage erreicht.  
Bei der Infotafel über die Partnergemeinden links vor der „Kulturscheune“ in den **Schlosspark**. Macht keinen Durchmarsch, sondern schaut Euch um. Auf einer Infotafel auf dem ehemaligen Standort des Rittergutsschlosses ist alles erläutert. Dahinter befindet sich ein Rastplatz. Zurück über die Wesenitz in den Schloßpark mit einer acht Meter hohen Fontäne

### **1. Kontrollfrage: Wieviel Sandsteinfiguren aus der Werkstatt von Balthasar Permoser stehen am hinteren Rand des Parkes?**

Nun weiter mit grünem Strich, rechts neben der Wesenitz zur Eisenbahnunterführung in den Ortsteil Paradies. Immer auf den grünen Strich achten. Auf der Paradiesstraße biegt die Markierung bei einer Fleischerei rechts ab. Wir gehen noch ein Stück geradeaus bis zur Paradiesstraße 1a/2a, biegen hier links ab und nehmen den mittleren Waldweg gradeaus. Er geleitet uns an einen Teich und an der Wesenitz (links) vorbei und schon sind wir schon auf dem grünen Strich. Am Ortseingang zu Bühlau steht das Objekt einer ehemaligen Schneidemühle. Nun weiter Richtung Schmiedefeld, kleine Fahrstraße neben der Wesenitz, vorbei an der ehemaligen Arnoldmühle zur Schmiedefelder Mühle. Heute eine Fabrik für Edelstahlaraturen, die SANHA GmbH. Nun links an einer Infotafel mit Rastplatz zur Scheibermühle. Heute ein „Hundeerlebnispark“. Der Wanderweg führt rechts um das Objekt herum. Vom Handweg ist die Mühle rückseitig zu sehen.  
Der schöne Waldweg geleitet uns zur Buschmühle. Dabei queren der Wesenitz und zum Fahrweg, 50 m hin steht auf der rechten Seite eine Infotafel zum Schutzgebiet der Wesenitz.

## **2. Kontrollfrage: Wie lautet das Logo der Tafel? (siehe oben rechts)**

Auf der Fahrstraße neben der Wesenitz weiter zur Stadtmühle oder Jockelmühle. Eine Walkkugelerinnert an die einstige Pappenherstellung. Lies auch die Infotafel. An der nächsten Brücke teilt sich der Wanderweg. Mit grünen Strich nach Stolpen oder mit roten Punkt (Wesenitztalweg) nach und durch Rennersdorf. Hinter dem großen Kammmergut (jämmerlicher Zustand) auf der Stolpener Straße befindet sich die Bushaltestelle der Linie 261 Sebnitz -Dresden. Zuvor es zur Bushaltestelle geht, rechts die interessante Infotafel über Rennersdorf und Umgebung ansehen.

Etappenziel erreicht.